

Gemeindeblatt

Branzoll



16. Jahrgang - September 2012 Nr. 03/12
Gemeindeblatt Branzoll - I.P. Sped. in a. p. 70% - Filiale Bozen

Kinder, war das ein Sommer!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Unterland



Dr. Pampaloni

	Branzoll	Leifers	Pfatten
Montag	10.00 – 12.00	17.00 – 19.00	08.30 – 09.30
Dienstag	17.00 – 19.00	10.00 – 12.00	
Mittwoch	10.00 – 12.00	15.00 – 17.00	17.30 – 18.30
Donnerstag	15.00 – 17.00	10.00 – 12.00	
Freitag	15.00 – 17.00	10.00 – 12.00	

Telefon 0471 967 516 (Branzoll) - 333 241 09 27

Ärztliche Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Visiten nach Vormerkung:

Dr. Calliari

	Branzoll	Leifers
Montag	–	08.00 – 12.00*
Dienstag	ab 10.30*	08.00 – 10.00*
Mittwoch	–	15.00 – 19.00**
Donnerstag	–	08.00 – 12.00*
Freitag	08.00 – 10.00*	11.00 – 12.00*

Dr. Bertamini

	Branzoll	Leifers
Montag	ab 11.15*	08.00 – 10.00*
Dienstag	–	08.00 – 12.00*
Mittwoch	–	15.00 – 19.00**
Donnerstag	ab 11.15*	08.00 – 10.00*
Freitag	–	08.00 – 12.00*

Dr. Clementi

	Leifers
Montag	09.00 – 12.00* 17.30 – 19.00*
Dienstag	09.00 – 12.00*
Mittwoch	08.00 – 11.00*
Donnerstag	15.00 – 18.00*
Freitag	09.00 – 12.00*

Die Verschreibungen der Rezepte in Branzoll werden am Dienstag und Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr vorbereitet. Die Untersuchungen müssen in der Praxis von Leifers von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr vorgemerkt werden.

Telefon 0471 590 632

Die Praxis in Leifers ist für DRINGLICHKEITSFÄLLE und AUSKÜNFTE von Montag bis Freitag von 08.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Telefon 0471 590 632

Bereitschaftsdienst: Telefon 0471 908 288 von Montag bis Freitag von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.

Am Wochenende beginnt der Bereitschaftsdienst am Freitag um 20.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr. An Vorfeiertagen beginnt der Bereitschaftsdienst um 10.00 Uhr

Dr. Pezzetta

	Leifers
Montag	15.00 – 17.30*
Dienstag	15.00 – 19.00*
Mittwoch	08.30 – 11.30*
Donnerstag	08.30 – 12.30*
Freitag	08.30 – 12.00*

Die Untersuchungen im Ambulatorium von Leifers müssen von Montag bis Freitag ab 08.00 bis 12.00 Uhr vorgemerkt werden.

Die Vormerkungen für Gesundheitskontrollen sind von Montag bis Freitag von 12.00 bis 19.00 Uhr vorzumerken.

Telefon 0471 590 632

* nach Vormerkung ** Vorzugsweise für jene die arbeiten oder studieren

Telefonnummern der Gemeinde Branzoll

Sekretariat	0471 59 74 10 - 11
Bauamt	0471 59 74 20 - 21
Meldeamt	0471 59 74 30 - 31
Gemeindepolizei	0471 59 74 40 - 41
Steuer- und Personalamt	0471 59 74 50
Buchhaltung	0471 59 74 60 - 61
Fax-Nummer	0471 59 74 13
E-Mail:	info@gemeinde.branzoll.bz.it

Öffnungszeiten der Gemeindeämter:

Montag bis Freitag	08.15 – 12.30
Dienstag und Donnerstag	14.30 – 15.30

Öffnungszeiten des gemeindeeigenen Recyclingshofes

Mittwoch: von 07.45 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag und Vorfeiertage: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Carabinieri	0471 96 72 70
Rotes Kreuz	0471 20 00 00
Weisses Kreuz	0471 44 44 44
Landesnotrufzentrale	118
Apotheke S. Leonardo	0471 59 60 21
Apotheke Weissenstein	0471 95 41 23
Apotheke Salvaneschi	0471 95 28 33
Post	0471 96 71 49
Feuerwehr	115
Pfarramt	0471 96 70 10
Sanitätsbetrieb Bozen	0471 90 91 48
Selgas	0471 06 08 00
Seniorenzentrum	0471 59 60 45
Seniorenzentrum Fußpflege	0471 96 76 90
Krankenpflegedienst	0471 59 54 31-32

Schulen

Kindergarten in italienischer Sprache	0471 96 74 64
Kindergarten in deutscher Sprache	0471 96 75 05
Grundschule in italienischer Sprache	0471 96 75 98
Grundschule in deutscher Sprache	0471 96 75 96

Öffnungszeiten der Bibliothek Branzoll

Winterstundenplan (Schuljahr 2012/13) :

Montag	14.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	14.30 – 15.30 Uhr

Bibliothek "Vivaldi"

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr 20.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Branzoll, Marconistr., 5 - 39051 Branzoll BZ
 Tel. 0471 59 74 10 - 0471 59 74 11 - Fax 0471 59 74 13

Direktor: Benedetto Zito

Presserechtlicher Verantwortlich: Marco Cortese

Redaktion: Silvia Amico (Deutsch), Valentina Comandi

valentina.comandi@gemeinde.branzoll.bz.it

notiziario-comunale.gemeindeblatt@comune.branzolo.bz.it

Druck: Ingraf - Auer (BZ)

Erscheint dreimonatlich, kostenlose Zusendung

Landesgericht Bozen Nr. 11/96 vom 15.5.1996



“Sparkurs der Regierung trifft auch unsere Gemeinde”



Liebe Branzollerinnen, liebe Branzoller!

Die Sommerpause ist vorbei, das Branzoller Gemeindeblatt kommt wieder zu Ihnen ins Haus und ich hoffe, dass Ihr aller Alltag nach den heißen Monaten wieder bestens und reibungslos abläuft!

Mein besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unsere Grund- und Mittelschulkinder, deren Lehrerinnen und Lehrer; ich wünsche ihnen allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Die Zeiten, die politisch und wirtschaftlich auf uns zukommen, sind keine leichten. Die finanziellen Ressourcen schwinden dahin. Ein Umdenken wird nötig sein: Unausweichliche fortschreitende Einsparungen und Kürzungen stehen auf dem Plan, und dennoch wollen und wir müssen unsere Dienste für die Bürger in gewohnter Qualität anbieten. Der Staat - und als Folge davon auch das Land - fordert alle Gemeinden auf, sich konsequent am geltenden Sparkurs, dem so genannten „spending review“, der zur Zeit in aller Munde ist, zu beteiligen, auch wenn er nicht in allen Punkten nachvollziehbar ist, man denke nur an die Immobiliensteuer IMU: Die Gemeinden fungieren in diesem Falle als Schuldeneintreiber für den Staat, dem sie den größten Teil der Steuer überweisen müssen. Diese Praxis wirkt sich selbstredend negativ auf den kommenden und auch die nächsten Gemeindehaushalte aus. Wir werden dieses und ähnliche Themen in den nächsten Wochen und Monaten behandeln und Sie, liebe Leserinnen und Leser, über mögliche wichtige Neuerungen in Sachen IMU auf dem Laufenden halten.

Wir wollen dennoch zuversichtlich in die Zukunft blicken und gehen davon aus, dass trag- und durchführbare Lösungen gefunden werden, und dass vor allem jene unterstützt werden, die Unterstützung wirklich brauchen.

Ich möchte Sie auch noch über eine Neuerung im Hinblick auf unser Gemeindeblatt in Kenntnis setzen, mit dessen Abfassung vor kurzem zwei Journalisten beauftragt wurden.

Neuer verantwortlicher Direktor ist nun Marco Cortese, Journalist aus Leifers mit langjähriger Zeitungserfahrung und im Verfassen von Lokalzeitungen und Gemeindeblättern im Unterland. Ihm steht für den deutschen Teil des Gemeindeblattes die Bozner Publizistin Silvia Amico zur Seite.

Mit der Hilfe der beiden Fachkräfte möchten wir ein gefälliges Blatt herausgeben, in dem man sich leicht zurechtfinden kann, und in dem die Leserinnen und Leser Informationen bekommen, die sie interessieren könnten. Diese bestehen nicht nur aus institutionellen Mitteilungen der Gemeinde-

verwaltung - obschon dies der eigentliche Zweck eines Gemeindeblattes ist - sondern betreffen auch Meldungen aus dem Vereinswesen, dem Bereich der Kultur und der Welt des Sports. Ich wünsche den beiden Neuen auf diesem Wege gute Arbeit! Und bedanke mich gleichzeitig bei Giorgia Mongillo und Margot Pizzini für die Arbeit, die sie in all der Zeit für das Gemeindeblatt geleistet haben, und den Einsatz, den sie für dessen Entstehen immer wieder gezeigt haben. Ich danke auch Heinrich Schwazer, der bis jetzt als Direktor verantwortlich gezeichnet hat.

Es würde mich freuen, wenn Sie, liebe Branzollerinnen und Branzoller, uns weiterhin als Leser des Gemeindeblattes treu bleiben. Willkommen sind natürlich auch Ihre und die Beiträge und Anregungen von Vereinen, bei denen Sie vielleicht mitwirken. Alles in allem möchten wir das Gemeindeblatt noch interessanter und lebendiger gestalten!

Herzliche Grüße

Der Bürgermeister
Benedetto Zito

Nächste Termine für das Gemeindeblatt Branzoll 2012

Erscheinungstermin
15. Dezember

Redaktionsschluss
26. November

Es werden nur Texte im Word-Format (.doc) angenommen.

Bitte die Bilder separat im Format .jpg liefern.

notiziario-comunale.gemeindeblatt@comune.bronzolo.bz.it

Branzoll erhält Preis fürs Recyceln

Die harte Arbeit und die Anstrengungen für eine noch effizientere Abfalltrennung haben sich gelohnt: Die Gemeinde Branzoll erreichte beim Wettbewerb „Comuni Ricicloni 2012“ von Legambiente und dem Umweltministerium von den 836 norditalienischen Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern Rang 93.

In Branzoll werden 88,1 Prozent des Abfalls getrennt, 72,69 Prozent optimal verarbeitet.

„Bei solchen Aktionen mitzumachen ist eine gute Möglichkeit, um das Interesse an einem so wichtigen Thema wie jenem der Abfallwirtschaft aufrecht zu erhalten. Wir haben uns über das gute Abschneiden der Gemeinde Branzoll sehr gefreut: Es ist der Beweis für den Einsatz der Gemeindeverwaltung und der Bürger, die sich Tag für Tag um eine korrekte Abfalltrennung bemühen. Der Weg, den wir eingeschlagen haben, ist der richtige. Dabei hilft auch, dass es in unserem Dorf eine Recyclinganlage gibt, die von allen leicht erreichbar ist. Ich hoffe, dass diese Anlage weiterhin und immer mehr genutzt wird, zumal sie auch dienlich ist, Geld zu sparen: Denn je mehr Müll getrennt wird, umso niedriger fallen die Abfallgebühren aus. Der Preis geht deshalb an alle, die mithelfen und die getrennte Müllsammlung unterstützen“, meinen Bürgermeister Benedetto Zito und Referent für den Recyclinghof Mario Di Berardino.

Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung

In den Bereich Umwelt gehört eine weitere Sensibilisierungskampagne, an der sich die Gemeinde Branzoll beteiligen möchte: Die Rede ist von „Nordest spreco zero“, einer Initiative des Triveneto. Am 29. September werden die teilnehmenden Gemeinden



in Triest ihre Unterschrift unter einen Maßnahmenkatalog setzen. Die Gemeinde Branzoll wird durch Bürgermeister Benedetto Zito vertreten.

Mit der Unterzeichnung der Charta verpflichten sich die Gemeinden, jene lokalen Organisationen zu unterstützen, die unverkaufte Lebensmittel aus der Vertriebskette ziehen und an Menschen weitergeben, die am Existenzminimum leben. Die Charta spricht weiters davon, die Regeln für die öffentliche Vergabe von Speisungsdiensten abzuändern und dabei jenen Unternehmen den Vorzug zu geben, die sich verpflichten, übrig gebliebene Lebensmittel an bedürftige

Mitmenschen zu verteilen. Die Unternehmen müssen eine weitere Voraussetzung erfüllen: Sie sollen nach Möglichkeit Lebensmittel aus der Region verwenden.

Der Vertrag verlangt auch die Abhaltung von Kursen für verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln und umweltfreundliche Haushaltsführung. Auf diese Weise sollen sich die Konsumenten der Verschwendung von Lebensmitteln, Wasser und Energie sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und die Gesellschaft bewusst werden. Nähere Informationen unter www.triestenext.it.

Drei Photovoltaik-Anlagen aufgestellt: Kosten in sieben Jahren getilgt

Saubere Energie auf den Dächern

Die Gemeinde Branzoll setzt auf saubere Energie: Installiert und ans Stromnetz angeschlossen wurden vor kurzem insgesamt drei Photovoltaik-Anlagen auf ebenso vielen Gebäuden der Gemeinde. Produziert werden auf diese Weise 80 kWp.

Die Kosten für die Anlagen beliefen sich auf 160.000 Euro plus Mehrwertsteuer. Sie werden in zirka sieben

Jahren getilgt sein. Dazu tragen die Einsparungen bei den Stromkosten und vor allem die Einkünfte aus dem Verkauf der Energie und die staatlichen Förderungen bei. Insgesamt rechnet man mit einer Stromproduktion von 80.000 Kilowattstunden, mit denen 80 bis 90 Prozent des Strombedarfs der drei Gebäude gedeckt werden können.

Auf dem Dach der Turnhalle in der Schwarz-Adler-Straße wurde eine Anlage mit einer Leistung von 30 kWp installiert; hier wird die Neigung des Dachs nach Osten und dessen Oberfläche aus Blech genutzt. Die Jahresproduktion an Strom wird auf 30.000



Solarzellen auf den Dächern von Grundschule und Kindergarten

Kilowattstunden geschätzt.

Die Anlage auf der Grundschule hat eine Leistung von 35 kWp. Sie befindet sich auf den Dächern der italienischen und der deutschen Volksschule; diese Struktur soll im Jahr 35.000 Kilowattstunden liefern.

Auch auf dem Dach des italienischen Kindergartens befindet sich nun eine Photovoltaik-Anlage; sie leistet 15 kWp und nutzt die Südlage des Gebäudes und das Holzziegeldach. Hier



sollen jährlich etwa 15.000 Kilowattstunden erzeugt werden.

Die Anlagen wurden vom Industriekaufmann Stefano Pezzetta projektiert, der auch als Bauleiter und Sicherheitskoordinator fungierte; ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Ignaz Ebner aus Eppan.

Schüler lernen von Großeltern

Dass auch Großeltern einmal klein waren und die Schulbank drücken mussten, ist wohl allen klar. Dennoch kann man sich nur schwer ein Bild davon machen, wie es damals in der Schule und außerhalb zuzuging. Zum Europäischen Jahr des aktiven Alterns organisierten der Sozialsprengel Leifers-Branzoll-Pfatten zusammen mit der Gemein-

de Branzoll in der Segantini-Schule ein besonderes Projekt: Großeltern erklärten ihren Nachkommen ein Stück Geschichte; dem speziellen Unterricht folgte zum Ende des vergangenen Schuljahres



eine gemeinsame Feier, an die alle Beteiligten noch gerne zurückdenken.

Anpassung an die Bestimmungen in Rekordzeit abgeschlossen

Kindertagesstätte in neuem Look

Es ist das Kleinod für die Dorfjüngsten: Die Kindertagesstätte von Branzoll, die im Lauf der Sommermonate nicht nur einem Schönheitseingriff unterzogen wurde und nun noch mehr Komfort und Sicherheit bietet (denn die Umbauarbeiten betrafen nicht nur Äußerlichkeiten), sondern auch der Anpassung an verschiedene Sicherheitsbestimmungen. Im Einzelnen wurden die Waschräume und Toiletten erneuert und etwas vergrößert. Die Umbauarbeiten wurden gerade rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres fertig und sind in Rekordzeit erfolgt: Schließlich



Noch nicht fertig eingerichtet und schon in Beschlag genommen: der neue Raum



Die neuen kindgerechten Bäder

musste man das Ende des vergangenen Schuljahres abwarten, um am 24. Juni loslegen zu können.

Es war nahezu ein Wettlauf gegen die Zeit, der dank der hervorragenden Koordination durch die Bauleiterin und Architektin Stefania Saracino und die Professionalität der ausführenden

Unternehmen, gewonnen werden konnte.

Auch wenn alles strahlt und glänzt: Die Umbauarbeiten wurden auf ein Minimum reduziert, denn die Unterbringung der Kita im Gebäude der Turnhalle ist provisorisch.

Das erklärte Ziel ist es, eine definitive Unterkunft im Sozio-sanitärer Stützpunkt auf dem Areal der alten Grundschulen zu finden.

Auf jeden Fall können die 16 Kleinen, die von der Genossenschaft Casabimbo betreut werden, schon einmal in einer kindgerechten und sicheren Umgebung spielen.

„Leitbild: Fragebögen sind Grundlage für die Entwicklung“

Die erste Phase der Datensammlung durch die Fragebögen zum Leitbild für Branzoll ist abgeschlossen. Nun steht die Analyse derselben an.

„Die hervorgegangenen Daten stellen einen Reichtum an Informationen und wertvollen Hinweisen für die zukünftige Projektierung des Dorfes dar“, so die Steuerungsgruppe des Leitbildes.

„Die Ergebnisse wurden von der erweiterten Arbeitsgruppe diskutiert und vertieft; nun wird eine kleinere Gruppe herausfinden müssen, welche Ideen und Vorschläge Priorität haben und als erste umgesetzt werden. Einige Themen lagen



den Befragten besonders am Herzen: Ich denke dabei an die Hervorhebung des Porphyrs, die Verschönerung des Dorfes, das Freiwilligenwesen, die Jugend, biologische Lebensmittel und die Identität von Branzoll. Dieses letzte Thema ist den Menschen sehr wichtig; also muss darauf geachtet werden, dass Branzoll sein Gesicht und seine charakteristischen Eigenschaften beibehält. Durch die Fragebögen erhielten wir wirklich wichtige Informationen, die sicher nicht in einer Schublade verrotten werden, sondern eine Grundlage für die kommende Entwicklung unseres Dorfes darstellen“.

Infotafeln der Südtiroler Weinstraße vor dem Rathaus und an der Lende

Wissenswertes über Branzoll und Umgebung

Weinanbau, Weintourismus, Angebote und Veranstaltungen rund um den Wein: Das alles bietet die Südtiroler Weinstraße. Der Zusammenschluss aus den 16 Gemeinden von Nals über Bozen bis nach Salurn (Nals, Andrian, Terlan, Bozen, Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn, Neumarkt, Montan, Auer, Branzoll und Pfatten) hat sich auf die gesamte Weinwelt mit all ihren Facetten spezialisiert. Weinwirtschaft und Tourismus werden hier auf einzigartige Weise verbunden. Eine einheitliche Beschilderung entlang der Südtiroler Weinstraße, ein Film sowie ein Kalender mit allen Weinveranstaltungen an der Weinstraße geben Weinliebhabern die Möglichkeit, tief in die Welt der Reben

und Trauben einzutauchen und mehr über Anbaumethode und Ausbauprozesse zu erfahren. An der Südtiroler Weinstraße hat man die Möglichkeit die zeitgenössische Architektur vieler Kellereien zu bestaunen, lernt mehr über die kleineren Weinbaubetriebe oder stärkt auf der Wein-Safari seine fünf Sinne.

Die Südtiroler Weinstraße ist die beste Weinstraße Italiens. Dies behaupten Leute, die es wissen müssen: Im Rahmen des Roma Wine Festivals 2009 wurde die Südtiroler Weinstraße mit dem RWF Award „Roma Wine Festival Award per la migliore Strada del Vino“ geehrt. Unter den zirka 140 italienischen Weinstraßen überzeugte die Südtiroler Weinstraße die Jury letztendlich wegen ihrer einzigartigen Verbindung von Wein, Land, Tourismus und Kultur. Für die Ehrung war unter anderem der bekannte Weinführer „Gambero Rosso“ als Mitveranstalter des Roma Wine Festival zuständig.

Zur vollständigen eingangs erwähnten Beschilderung zählen nun auch die Hinweisschilder in Branzoll.

Seit einiger Zeit hängen vor

dem Rathauseingang und am Radweg an der Lende Informationstafeln über die Südtiroler Weinstraße, zu deren Einzugsgebiet nun auch Branzoll gehört. Die Tafeln beinhalten neben touristischen Informationen auch solche über Geschichte und Geografie der Gegend. Besonders hervorgehoben und als Attraktion gehandelt wird der Porphyrschuttkegel, der in Jahrtausenden vom Aldeiner und Petersberger Bach entstanden ist und als idealer Boden für hochwertige Rotweine gilt. Zu den Veranstaltungen der Südtiroler Weinstraße zählten die „Nacht der Keller“ und das Konzert „Classic & Wine“ im Weingut Lentsch.

Wichtige alljährliche Veranstaltungen sind die Südtiroler Weinstraßen Wochen – Vino in Festa die nächstes Jahr von 11. Mai bis 8. Juni 2013 stattfinden, die Wein-Safari, eine eintägige Weinreise entlang der Südtiroler Weinstraße, die das ganze Jahr über stattfinden kann, die Aktion „Wein & Rad“ (mit dem Fahrrad auf den Spuren des Weins – drei Weinrouten entlang der Südtiroler Weinstraße) sowie die APP „Südtiroler Weinstraße: der mobile Reiseführer für Kellereien, Weindörfer und Veranstaltungen der Südtiroler Weinstraße“.



Überprüfung der Feuerlöscher

Am Samstag, dem 13. Oktober, kann man zwischen 8 und 12 Uhr im Branzoller Recyclinghof seine Feuerlöschgeräte auf deren Funktionstüchtigkeit überprüfen und eventuell deren Instandhaltung durchführen lassen. Der Service wird von der Gemeinde Branzoll in Zusammenarbeit mit der Firma Nord Antincendi angeboten. Die Aktion ist kostenpflichtig.

Antworten auf Eltern-Fragen

Die Koordinatorin der Sommerbetreuung antwortet auf einige Fragen, die aus den verteilten Fragebögen hervorgingen.

Bei sehr kaltem Wasser vom Neumarkter Schwimmbad in Jenes von Auer wechseln.

Das Schwimmbad von Auer ist nicht geschaffen, 70 Kinder plus Personal aufzunehmen; außerdem ist die Fahrt nach Auer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kompliziert.

Mehr Ausflüge veranstalten.

Neben den zwei Schwimmbadbesuchen in der Woche fanden in zwei Wochen jeweils drei weitere Ausgänge statt. Die „Kinderferien“ stehen immer unter einem Motto (heuer Sport), das uns auch in diesem Sommer sechs Wochen lang intensiv beschäftigt hat. Außerdem kann bei Ausgängen keine warme Mahlzeit serviert werden, und wir sind darauf bedacht, pro Woche nur einmal mit belegten Broten zu verköstigen. Dazu kommt, dass Ausflüge mit 50 Kindern sehr aufwändig sind, zumal sich auch an die zwanzig Kindergartenkinder unter den Ausflüglern befinden. Kinder, die die Kinderferien besuchen und öfter einen Ausflug unternehmen möchten, können beim Junior Club mitmachen.

Zu junge Animatoure.

Alle Animatoure sind volljährig und haben bereits Erfahrung in diesem Sektor. Die Eltern meinen wahrscheinlich die vier jungen Menschen, die als freiwillige Helfer assistierten und öfter zu sehen waren.

Baby Club endet erst spät.

Um den Bedürfnissen arbeitender Eltern und den Familien, die zwei Kinder bei uns untergebracht haben, entgegen zu kommen, entschieden wir uns für eine einzige Abholzeit. Es war dennoch möglich, die Kinder jederzeit abzuholen.

Sommerinitiativen der Gemeinde auch heuer sehr begehrt

Kinderferien verschönern den Sommer

Eine Bilanz, die sehen lassen kann, ist jene für die Kinderbetreuung der Gemeinde Branzoll: Für die Kinderferien, Baby Club und Junior Club 2012 wurden insgesamt 107 Kinder eingeschrieben; pro Turnus kamen im Durchschnitt 51 kleine Branzoller und Branzollerinnen zur Sommerbetreuung. Die Initiativen, die wie immer großen Anklang fanden, spielen eine tragende Rolle in der Jugend- und Sozialpolitik von Branzoll. Sie stellen zum einen eine wichtige Unterstützung für die Familien dar, vor allem, wenn beide Elternteile berufstätig sind. Sie sind froh über dieses Angebot durch die Gemeinde während der Sommermonate. Zum anderen ist die Einrichtung für die Kinder selbst von großer Bedeutung, die unter pädagogischer Führung mit Gleichaltrigen spielen können. Es folgt der Bericht der Koordinatorin der Gemeindeinitiative, Claudia Mulotto.



Nach sechs Wochen endete auch heuer wieder die Betreuungsinitiative „Kinderferien – Baby Club – Junior Club“, die sich der jüngsten unter den Branzollern annimmt.

Als Koordinatorin kann ich zufrieden auf die sechs Einheiten zurückblicken, die in der diesjährigen Ausgabe stattfinden konnten. Insgesamt waren 107 Kinder und Jugendliche eingeschrieben, pro Turnus waren es durchschnittlich 51 Mädchen und Buben.

Unsere kleinen Gäste wurden in drei Alterstufen und Betreuungsblöcke unterteilt: Es gab wie immer den Baby Club für Kindergartenkinder, die Kinderferien für Grundschüler und den

Junior Club für die etwas Größeren; letzteren konnten allerdings auch besonders abenteuerlustige Grundschulkinder besuchen.

Der Junior Club war im S. Partel Saal der Jugendgruppe Flowers untergebracht. Auf dem Programm standen unter anderem ein einwöchiger Aufenthalt auf einem Bauernhof in Jenesien (heuer schon zum dritten Mal), wo die Jugendlichen Einblick in das bäuerliche Leben erhielten, drei Tage im Vereinshaus von Seit, drei Tage Zelten auf dem Göller, Rafting und Canyoning im Eisack, sowie ein Ritt durch die Wälder von Ruffrè.

Die Kleineren durften zweimal in der Woche ins Schwimmbad und zur Be-

sichtigung einer Ausstellung im Castello del Buonconsiglio nach Trient; zudem sorgte das Projekt „Kinder und Sport“ für ausreichend Bewegung. An dieser Initiative waren mehrere Vereine beteiligt, bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich für die Zusammenarbeit bedanken möchte. Die verschiedenen Aktivitäten (Radfahren, Fechten, Kegeln, Baseball, Basketball und andere mehr) wurden zweisprachig abgehalten.

Der Abend „Angel & Devil“ war ein besonderes Highlight: ein gemeinsames Abendessen, während dem sich Engel und Teufel in so manchem Mannschaftsspiel messen konnten; gewonnen haben letztendlich die Engel.

All diese Aktivitäten ermöglichten die Animateure und Animateurinnen, die mit Begeisterung, Geduld und Ausdauer bei der Sache waren. Ich bedanke mich auch bei den freiwilligen Mitarbeitern Marion, Elena Junior, Luca und Sofia, die gemeinsam die verschiedenen Veranstaltungen vorbereiteten, Tische deckten und säuberten, die Mahlzeiten ins Schwimmbad transportierten und nach einem langen Tag noch alles aufräumten. Danke an alle und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Koordinatorin
Claudia Mulotto



Positive Erfahrung einer Mitarbeiterin

„Die Kleinen hatten viel Spaß“

Ich war diesen Sommer zwei Wochen bei den Kinderferien Branzoll als Assistentin mit dabei und war positiv überrascht. Ich hatte noch meine Kinderferien in Erinnerung, damals waren wir noch erheblich weniger Besucher. So viele Kinder hatte ich nicht erwartet, aber ich wertete dies als ein gutes Zeichen und wurde darin bestätigt. Wir organisierten viele verschiedene Aktivitäten; für jeden Tag war etwas anderes geplant, an einem Abend wurde sogar ein Themen-Fest veranstaltet. Ich kam gut mit den Animateuren zurecht und muss gestehen, viele abwechslungsreiche Tage gehabt zu haben. Vor allem das Lido von Naturns und das Fechten

gefielen mir sehr. Ich habe mich mit den Kindern gut verstanden, und es war zu erkennen, dass die Kleinen viel Spaß hatten. Das Ganze war gut organisiert und alles verlief reibungslos, was bei so vielen Kindern eine wirkliche Leistung ist! Es freute mich auch, dass stets alles zweisprachig angesagt wurde und viele Animateure Deutsch sprachen, sodass sich die Kinder immer leicht verständigen konnten. Alles in allem haben wir es für mich eine sehr schöne Erfahrung, und ich würde mich freuen, auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Sofia



Neuer Asphalt für Alte Landstraße

In den Sommermonaten wurde die Alte Landstraße zwischen Branzoll und Auer neu asphaltiert. Über diese Maßnahme freuen sich insbesondere Landwirte, Anwohner und Radfahrer. Die Gemeinde Auer plant, den Belag auf ihrem Straßenabschnitt im kommenden Jahr zu erneuern. Es wird daran erinnert, dass das Befahren der Alten Landstraße nur Einwohnern von Branzoll und Auer gestattet ist. Die Gemeindepolizei wird diesbezüglich und im Hinblick auf das Tempolimit die Kontrollen verschärfen.

Eisenbahn: Projekt wird den Einwohnern am 4. Oktober vorgestellt

Geräuscharme Schienen für weniger Lärm

Auf dem Schienenabschnitt vor Branzoll wird in den kommenden Wochen ein innovatives System zur Geräuschreduzierung getestet. Das neuartige System nennt sich „lärm.mindern“ und wird auf nationaler Ebene erstmals in Branzoll geprüft; begonnen wird mit den Versuchen Anfang Oktober. Das Land Südtirol wird auf den Schienen zwei verschiedene Arten von Vibrationsdämpfern installieren, welche den Lärm, den die auf den Schienen reibenden Waggonräder verursachen, mindern sollen.

Die Vibrationsdämpfer bestehen aus Gummi und Stahl; sie werden auf der geraden Strecke südlich von Branzoll zum Einsatz kommen. Laut den Experten sollen die Dämpfer Vibrationen absorbieren und abschwächen und somit die Geräuschursache eindämmen.

Um auch wissenschaftlich die Wirksamkeit dieses Systems nachzuweisen, werden vor und nach dem Anbringen der Vibrationsdämpfer Messungen durchgeführt.

Ziel des Ganzen ist es, Alternativen zu den Lärmschutzwänden zu fin-



den. Solche sollen laut einem Projekt zwischen Branzoll und der Eisenbahn errichtet werden und knappe vier Meter hoch sein; dieses Projekt wurde vor einiger Zeit dem Branzoller Gemeinderat vorgelegt, ist allerdings noch nicht finanziert. Sollten die neuen Vibrationsdämpfer ihren Zweck erfüllen, könnte entweder ganz auf den Bau einer Lärmschutzwand ver-

zichtet werden, beziehungsweise eine solche bedeutend niedriger ausfallen und somit weniger ins Landschaftsbild eingreifen.

Das Experiment wird am kommenden 4. Oktober anlässlich einer Versammlung um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses der Bevölkerung vorgestellt.

Branzoll gedenkt der Opfer des Attentats von Bologna



Sonia Zanotti mit Bruna Cortelletti Bertinazzo und Bürgermeister Benedetto Zito

Auch in diesem Jahr wollte die Gemeinde Branzoll der Opfer des tragischen Attentats von Bologna am 2. August 1980 gedenken. Am 30. Juli 2012, pünktlich um 10.25 Uhr, traf die Laufstaffel in Branzoll ein, wo sich die Branzoller Athleten (Sandra Cattoni und Andrea Tratta) für die Strecke Branzoll – Auer einreihen. Bürgermeister Benedetto Zito, ein Teil des Gemeindevausschusses und die für Sport zuständige Gemeinderätin Bruna Cortelletti Bertinazzo überreichten Sonia Zanotti eine aus Porphyrgestein gefertigte Tafel der Gemeinde Branzoll. Zanotti ist eine der Überlebenden des Anschlags und Organisatorin der Gedenk-Laufstaffel.



Der Weiher vor und nach den Reinigungsarbeiten



Wichtige Wasserversorgung am Berg

Instandhaltungsarbeiten am Löschweiher

Wer in den letzten Jahren schon einmal auf den Branzoller Hausberg, den Göller, gewandert ist, dem ist sicherlich der Löschwasserteich aufgefallen, den die Forstbehörde errichtet hat, und der sich rechts vom Weg kurz vor der Lichtung des Obergöllers befindet.

Er wurde seinerzeit errichtet, um bei Waldbränden am Göller eine Löschwasserversorgung vor Ort zu haben, dank welcher bei Bergbränden schneller und effektiver eingegriffen werden kann.

Seit der Fertigstellung des Weihers ist dieser aber in den Jahren zugewachsen und verwildert.

In Absprache mit der Forstbehörde hat die Freiwillige Feuerwehr Branzoll deshalb beschlossen, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten am Löschweiher durchzuführen.

Eine Gruppe Feuerwehrleute, geführt vom Gruppenkommandanten Thomas Micheletti, war ab Ende Juni für drei aufeinanderfolgende Samstage mit Baum- und Grünschnittarbeiten am Löschwasserteich beschäftigt. Der Begrenzungszaun wurde freigelegt und repariert, ein neues Zugangsgitter gefertigt und eingebaut und das geschnittene Holz abtransportiert.

Somit kann der Weiher wieder seinen Zweck erfüllen: Er ist für die Feuerwehr eine wichtige Löschwasserversorgung am Berg.

*Der Kommandant
Christian Defranceschi*



Die Männer der FF bei der Arbeit am Löschweiher

Fußballplatz steht Jugend zur Verfügung

Nur wenige wissen, dass der Fußballplatz in der Aldeinerstraße nicht nur den Fußballclub-Mitgliedern vorbehalten ist. An drei Nachmittagen pro Woche können auch Jugendliche ohne Clubkarte des AS Bronzolo, der die Anlage führt, oder eines anderen Vereins das Fußballfeld benützen, wie Sportassessor Mario Di Berardino und Bruna Corteletti Bertinazzo, Sportreferentin der Gemeinde, erinnern. Eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Branzoll und dem SV Branzoll sieht vor, dass der Platz jungen Branzoller Hobbyfußballern (Höchsteralter: 26 Jahre) kostenlos jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 16.30 Uhr zur Verfügung steht. Vom 1. Juli bis 15. August eines jeden Jahres und während der Meisterschafts-Winterpause bleibt der Fußballplatz geschlossen. In dieser Zeit wird die Nutzung von der Gemeinde geregelt. Die Gemeindeverwaltung freut sich über jeden einzelnen Jugendlichen, der das Angebot annehmen wird.

Beschlüsse des Gemeindefausschusses



Aufnahme Verwaltungsassistentin Meldeamt

3. Mai 2012, Beschluss Nr. 85

Bewertung der Probezeit und Bestätigung der endgültigen Aufnahme von Marlene Facchini in die Stammrolle als Verwaltungsassistentin im Meldeamt.

Photovoltaikanlagen

15. Mai 2012, Beschluss Nr. 87

Verwirklichung von drei Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Grundschule, des Kindergartens und der Turnhalle. Den Zuschlag erhielt die Firma Ignaz Ebner für 159.515 Euro.

Spielplatz Göllersiedlung

17. Mai 2012, Beschluss Nr. 91

Auftragserteilung an das Forstinspektorat Bozen I hinsichtlich der außerordentlichen Instandhaltung einiger Grünflächen beim Spielplatz "Göllersiedlung" in Branzoll. Kostenpunkt: 6.000 Euro.

Beiträge für Vereine

30. Mai 2012, Beschluss Nr. 103

Liquidierung von Beiträgen an Kultur-, Sport- und Freizeitvereine für das Jahr 2012. Insgesamt wurden Beiträge in der Höhe von 60.850 Euro genehmigt.

Aufnahme eines Dorfpolizisten

30. Mai 2012, Beschluss Nr. 104

Aufnahme von Kevin Sanin als Gemeinde- und Lebensmittelpolizist der V. Funktionsebene mit befristetem Vertrag bei Vollzeitverhältnissen.

Unterbringung von Erdbebenopfern

7. Juni 2012, Beschluss Nr. 108

Unterbringung von vier nach dem Erdbeben in der Emilia-Romagna evakuierten Personen in der Wohnung über dem

italienischen Kindergarten.

Asphaltierung Alte Landstraße

22. Juni 2012, Beschluss Nr. 113

Asphaltierungsarbeiten auf der Alten Landstraße Auer – Branzoll von km 2+500 bis km 0+500. Firma Varesco erhält Zuschlag für 160.696 Euro plus MwSt.

Arbeiten an Mikroeinrichtung

26. Juni 2012, Beschluss Nr. 117

Beauftragung von Frau Arch. Stefania Saracino mit der Projektierung, Bauleitung und Baubuchhaltung sowie mit der Tätigkeit als Sicherheitskoordinatorin für die Anpassung der Kindertagesstätte in Branzoll (4.200 Euro plus MwSt.).

Erweiterungszone Dallagiacomma

26. Juli 2012, Beschluss Nr. 119

Provisorische Zuweisung der für den geförderten Wohnbau in der Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone „Dallagiacomma“ zweckbestimmten Flächen.

Arbeiten an der Mikroeinrichtung

26. Juli 2012, Beschluss Nr. 142

Kindertagesstätte in Branzoll: Beauftragung der Firma Mulotto KG des Mulotto Marino und Sergio & Co. mit der Anpassung an die geltenden Bestimmungen zur Akkreditierung von Kindertagesstätten. Kosten der Arbeiten: 11.295 Euro plus MwSt.

Fachausschuss für finanzielle Sozialhilfe

1. August 2012, Beschluss Nr. 144

Ernennung des Bürgermeisters Benedetto Zito zum Vertreter der Gemeinde Branzoll im Fachausschuss für finanzielle Sozialhilfe im Sozialsprengel

Überetsch – Unterland.

Öffentliche Beleuchtung

3. August 2012, Beschluss Nr. 146

Auftragserteilung an die Firma Fabio Davanzo, Branzoll für die außerordentliche Instandhaltung der Stromverteilungstafeln der öffentlichen Beleuchtungsanlage in Branzoll. Kosten: 5.017 plus MwSt.

Infrastrukturen Zone Dallagiacomma

9. August 2012, Beschluss Nr. 149

Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Bau der Infrastrukturen der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone „Dallagiacomma“. Voraussichtliche Kosten: 570.580 Euro.

Hauptsammler Alte Landstraße

9. August 2012, Beschluss Nr. 150

Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Bau eines Hauptsammlers auf der Alten Landstraße. Voraussichtliche Kosten: 166.038 Euro.

Vereinbarung für Infrastrukturen Zone Dallagiacomma

9. August 2012, Beschluss Nr. 151

Genehmigung des Vorschlags einer Vereinbarung zur Verwirklichung der Infrastrukturen der Wohnbauzone C1 und des Hauptsammlers für die Erweiterungszone „Dallagiacomma“.

Aushubarbeiten Alte Landstraße

9. August 2012, Beschluss Nr. 153

Ermächtigung des „Consortio Infrastrukturen Dallagiacomma“ zur Ausführung eines Aushubs in der Alten Landstraße in Branzoll zwecks Unterbrechung einer Rohrleitung für die Ableitung der Weißwässer in den Uhl-Graben.

Beschlüsse des Gemeinderates

Asphaltierung Alte Landstraße

30. Mai 2012, Beschluss Nr. 11

Genehmigung des Projektes für Asphaltierungsarbeiten auf der alten Landstraße Auer – Branzoll.

Rechnungslegung FF Branzoll

25. Juni 2012, Beschluss Nr. 13

Genehmigung der Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Branzoll für das Finanzjahr 2011.

Abschlussrechnung 2011

25. Juni 2012, Beschluss Nr. 14

Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2011 mit einem Verwaltungsüberschuss von 314.164,56 Euro.

Haushaltsvoranschlag 2012

25. Juni 2012, Beschluss Nr. 15

Berichtigung des Haushaltsvoranschlags 2012 und Verringerung des Verwaltungsüberschusses von 236.972,36 Euro.

Gemeindeverordnung Alkohol

25. Juni 2012, Beschluss Nr. 19

Genehmigung der Gemeindeverordnung im Bereich Alkohol.

Zone „Dallagiacomma“

25. Juli 2012, Beschluss Nr. 22

Genehmigung des Projektes für Infrastrukturen der Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone „Dallagiacomma“.

Hauptsammler

25. Juli 2012, Beschluss Nr. 23

Genehmigung des Projektes für die Realisierung des Hauptsammlers auf der Alten Landstraße.

Verordnung im Bereich Alkohol

Am 9. Juli trat mit der einstimmigen Genehmigung durch den Gemeinderat die neue Verordnung in Sachen Alkohol in Kraft. Das Dokument regelt zum einen den Konsum von Alkohol und möchte zum anderen eine Trinkkultur ohne Exzesse fördern.

Es folgt die ungekürzte Verordnung, die alle Bürger kennen sollten.

Der Bürgermeister//Die Bürgermeisterin, in seiner Funktion als höchste örtliche Gesundheitsbehörde der eigenen Gemeinde,

-> **fördert** im Interesse der allgemeinen Gesundheit politische Maßnahmen zum Thema "Alkohol", ohne sich von wirtschaftlichen Interessen beeinflussen zu lassen;

-> **erlässt** wirksame Maßnahmen, um Gesundheitsrisiken und -schäden vorzubeugen, welche durch den Alkoholkonsum entstehen können.

Diese Ziele werden verfolgt, durch die Förderung eines „bewussteren Umgangs mit Alkohol“ gemäß den Richtlinien der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die Verbreitung von Informationen über die Risiken des problematischen Alkoholkonsums;

- die Unterstützung der Realisierung von Projekten zur Prävention und zur Förderung der Gesundheit auf Gemeindeebene und von geeigneten Informationsmaßnahmen über die Wirkungen des Alkohols, betreffend alle Altersgruppen; dies erfolgt unter Mithilfe der Dienste der Gesundheits- und Sozialsprengel, der spezialisierten Einrichtungen des Territoriums und der konventionierten Präventions- und Beratungsorganisationen, der Schule, der Volontariatsvereine- und aller sozial tätigen Organisationen (z. B. Familien-, Kultur-, Jugend- und Sportorganisationen, usw.);
- Maßnahmen, welche die theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung besonders all jener verbessern, die mit Jugendlichen, Familien und Senioren arbeiten;
- Maßnahmen, welche insbesondere

bei öffentlichen Veranstaltungen den Konsum von nicht alkoholischen Getränken fördern;

- Initiativen mit dem Ziel, Jugendliche auf Gemeindeebene bei der Ausarbeitung von Themen betreffend die Gesundheit und insbesondere den Alkoholkonsum zu involvieren. Ziel dabei sollte sein, das Alter des Erstkonsums von Alkohol anzuheben;

- Initiativen, die die Ausarbeitung eines Verhaltenskodex seitens der Handelsbetriebe und Alkoholproduzenten anregen, der auf Gemeindeebene die Verabreichung, den Verkauf und die Verteilung von alkoholischen Getränken seitens der öffentlich zugänglichen Lokale, des Handels und des produzierenden Gewerbes regelt;

-> **regelt** sämtliche Formen der zeitweiligen und ständigen Werbung für alkoholische Getränke, für Alkoholmarken und Alkoholproduzenten, die bei öffentlichen Kultur-, Sport-, Musik-, Erholungs- und Freizeitveranstaltungen angeboten werden, und zwar durch

- die Kontrolle, die Einschränkung oder die Verweigerung der Ausstellung von Bewilligungen und Ermächtigungen für die zeitweilige und/oder dauerhafte Anbringung von neuem Werbematerial an Orten oder in Einrichtungen, welche auch von Jugendlichen unter 18 Jahren besucht werden;
- die Kontrolle, die Einschränkung oder die Verweigerung bei der Ausstellung von Bewilligungen, Lizenzen, Ermächtigungen bezogen auf



alle zeitlich begrenzten Initiativen zur Preissenkung von alkoholischen Getränken gegenüber den allgemein gültigen Preistabellen und für alle Arten der Förderung des Verkaufes von alkoholischen Getränken;

-> **fördert** die Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften was :

- die Kontrolle der Sicherheit auf den Straßen bei Tag und bei Nacht betrifft;
- die Kontrolle in öffentlichen Lokalen, in Selbstbedienungsläden (Self-Service-Lokale und Supermärkte), in Handelsbetrieben, bei öffentlichen Erholungs-, Sport und Freizeitveranstaltungen betrifft. Ziel ist die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Bereich Alkohol.

Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin arbeitet mit der Koordinierungseinheit des Landes zusammen, um die Ziele, die mit Landesgesetz Nr. 3 vom 18.05.2006 „Maßnahmen im Bereich der Abhängigkeiten“ und mit der gegenständlichen Verordnung festgelegt wurden, zu erreichen und umzusetzen.

Diese Verordnung soll auf Gemeindeebene einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht werden.

In nächster Zukunft werden durch verschiedene Aktionen konkrete Maßnahmen und Möglichkeiten aufgezeigt.

In Zukunft soll der Bus am Samstagabend im Unterland unterwegs sein

„Nightliner“ für die Jugend des Dorfes

Feiern am Samstag Abend und sicher durch den Nachtverkehr wieder nach Hause gelangen: Zu diesem Zweck soll es für junge Leute in Zukunft den „Nightliner“ geben, der sie zu den Diskotheken und Lokalen der Nacht führt, und sie von dort wieder abholt. Dort, wo es diesen Dienst schon gibt, findet er großen Anklang. Es sind die Jugendlichen selbst, die ihn schätzen und nach ihm fragen.

Mitorganisator der Initiative ist, neben der Gemeinde Neumarkt und der Bezirksgemeinschaft, der Jugenddienst von Neumarkt, der vor einiger Zeit eine Umfrage startete, aus der hervorging, dass 90 Prozent der Jugendlichen im Unterland sich über eine Busverbindung in ihrem Bezirk freuen würden. So denken auch die jungen Leute von Branzoll, wie sie anlässlich eines Treffens mit der Gemeindeverwaltung erklärten.

Nach Neumarkt wurden auch andere Gemeinden des Unterlandes und im Überetsch politisch aktiv. Das Ergebnis ist der Nachtbusdienst für Jugendliche, der 2013 seinen Dienst antreten soll. Er soll die Strecke Salurn – Kurtinig – Margeid – Kurtatsch – Neumarkt – Auer – Tramin – Kaltern – Eppan abfahren; an diese Linie soll ein Zubringerdienst aus weiteren Gemeinden, unter anderem Branzoll, angebunden werden. Die Hinfahrten des „Nightliners“ sollen laut Plan jeden Samstag um 21, um 23 und um 2.30 Uhr stattfinden, die Rückfahrten jeweils um 22, um 1 und um 3.30 Uhr.



Unbekümmert durch die Nacht mit dem Nightliner

Die Kosten für den nächtlichen Personentransport übernimmt möglicherweise zu 75 Prozent das Land; die Gemeinden sollen einen Satz von 50 Cent pro Einwohner beisteuern. Der Preis für eine Fahrkarte wird vermutlich 2,50 Euro betragen, für ein Nachtticket bezahlen die Fahrgäste wahrscheinlich 4 Euro.



Sommerkonzert der Böhmischen

Eine weitere Auflage des mittlerweile zur Tradition gewordenen Sommerkonzertes bot diesmal die Böhmisches der Musikkapelle Branzoll am vergangenen 23. August auf dem St. Leonhardsplatz vor dem Haus Mamming. Die Böhmisches unter der Leitung von Roland Mariz unterhielt die vielen Zuschauer mit original böhmisch – mährischer Blasmusik.

Für Speis und Trank sorgte der Gasthof St. Leonhard und ließ somit eine festliche Abendstimmung aufkommen. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die Familie Graf Mamming für die Bereitstellung des Hofes, den Gasthof St. Leonhard für Organisation und Verköstigung, und an alle Konzertbesucher und Freunde der Musikkapelle.

Seniorentag

Am 1. Oktober findet anlässlich des Internationalen Tages der Senioren im Seniorenwohnheim von Leifers von 14 bis 18 Uhr ein Tag der Begegnung statt. Alle Bürger/innen sind herzlich eingeladen.



Traditioneller Aufenthalt der Pfarrjugend in Truden

Ministranten im Hüttenlager in San Lugano

Wie es bereits zur Tradition gehört, nahmen die Ministranten von Branzoll auch heuer wieder gemeinsam mit ihren Amtskollegen aus Leifers, St. Jakob und Seit am Hüttenlager in San Lugano vom 23. bis zum 30. Juni teil. Die Gruppe der 18 Minis wuchs zu einer gut eingespielten Gemeinschaft zusammen und nahm mit Begeisterung an den von den Betreuern (Pfarrer Walter, Paolo, Marion und Luca) vorbereiteten Spielen teil. Während ihrer Freizeit standen ihnen ein Fuß- und ein Volleyballplatz zur Verfügung. Eine besondere Atmosphäre



Einige Momentaufnahmen des Hüttenlagers der Ministranten



herrschte abends am Lagerfeuer, wo die jungen Leute im Kreis zusammen saßen, gemeinsam Lieder sangen und selbst einstudierte Theaterstücke aufführten. Zur Wochenmitte wurden sie am Abend von den Clowns Elisabeth, Lorenza und Theo überrascht, die sie mit Spaß, Sympathie und einem bisschen Magie verzauberten. Mit großem Applaus bedankten sie sich, und machten sich über die vorbereiteten Leckereien her. Am Mittwoch schulterten die Ministranten ihre Rucksäcke und marschierten zur Krabes-Alm im Trudner Naturpark, wo sie sich nach der Wanderung bei einem Kaiserschmarren stärkten. Die Woche verging wie im Flug: Schnell kam der Samstag und mit ihm die Eltern,

die ihre Kinder abholen wollten. Die Familien wurden zum Mittagessen eingeladen, es wurde gemeinsam gebetet, gesungen und viel gelacht. Es gab auch eine Preisverleihung, bei der die Gruppensieger der diversen Spiele ihren Preis entgegen nahmen. Alle anderen erhielten Trostpreise. Dank dem Einsatz von Pfarrer Walter, den Betreuern und Köchinnen konnten die Kinder eine unvergessliche Woche im Hüttenlager erleben; zum Abschied waren sich die meisten einig: Im nächsten Jahr sind wieder alle dabei! Auf diesem Weg möchten sich die „Minis“ herzlich bei Clara, Emma, Hertha und Petra bedanken, die sie mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnten.

Die Pflicht, sich an den Weichenstellungen für das Dorf zu beteiligen



Mit fünf Gemeinderäten ist die Fraktion „Einig im Ulivo/Uniti nell’Ulivo“ die stärkste Gruppe im Gemeinderat. Sie vertritt 34% der Gemeinderäte, während die Opposition insgesamt auf 47% kommt.

Es scheint uns selbstverständlich und logisch zu sein, in die wichtigen Entscheidungen mit einbezogen zu werden, wie dies die Bürger und Bürgerinnen selbst eingefordert haben, als sie den jüngst verteilten Fragebogen ausgefüllt haben, mit dem die Meinung der Bevölkerung erhoben worden ist.

Die Bereitschaft, sich zu beteiligen und die urbanistischen Entscheidungen sowie die neuen Projekte mit einem eigenen Vertreter in der Urbanistik-Kommission mitzutragen, ist von unserer Seite signalisiert, aber

zweimal innerhalb eines Jahres abgelehnt worden.

Es gibt aber auch noch weitere Themen, bei denen es angebracht wäre, dass auch jene miteinbezogen werden, die wie wir auf der Oppositionsbank sitzen.

Einer der ersten Punkte, die zur unmittelbaren Entscheidung anstehen, betrifft die Festsetzung der Immobiliensteuer „IMU“, die alle Bürgerinnen und Bürger betrifft. Diese Steuer betrifft Erstwohnungen, Häuser, Büroräume und Unternehmen, einschließlich der landwirtschaftlichen Gebäude.

Übrigens sind wir der Meinung, dass nicht die Bürger und Bürgerinnen die Finanziers der Gemeinde sein sollten, wenn dies die eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse übersteigt. Aus den

Daten, die anlässlich der Bezahlung der ersten IMU-Rate veröffentlicht wurden, lässt sich ableiten, dass es für die Gemeinde möglich sein müsste, die Einnahmen im Vergleich zu den früheren Jahren unverändert zu lassen, als die derzeitige IMU noch ICI hieß. In diesem Zusammenhang kann die Erstwohnung völlig steuerbefreit sein.

Was wir hier präsentieren, entspricht den Beschlüssen, die anlässlich der wöchentlichen Treffen zwischen den Gemeinderatsmitgliedern der Fraktionen Einig im Ulivo/Uniti nell’Ulivo und Rosa Liste/Lista Rosa und deren Gruppen gefasst worden sind.

*Gusty Camini – Romano Zuretti –
Elena Calliari – Cristian P. Tomaino –
Alessandro Bertinazzo*



Verkehr im Dorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie auch die Ergebnisse des Leitbildes zeigen, ist genau der Verkehr eines der am stärksten empfundenen Probleme im Dorf!

Das ist auch unserer Rosa Dorfliste bewusst; daher haben wir auch in unserem Wahlprogramm die Errichtung eines Gehsteiges und Vorkehrungen für die Verkehrsberuhigung vorgesehen.

Als Oppositionsliste können wir nicht über die Durchführung der Arbeiten entscheiden und so das Problem unmittelbar lösen; wir können nur der regierenden Mehrheit Vorschläge unterbreiten, um die Lebensqualität in unserem Dorf zu steigern, und natürlich über das Handeln der Mehrheit wachen.

In diesem Zusammenhang haben wir einen Beschlussantrag an den Gemeindevorstand gestellt, damit er die Arbeiten in der Reichsstraße wieder

aufnehme; das entsprechende Projekt wurde bereits entworfen, bezahlt, genehmigt und finanziert, ist aber zurzeit in irgendeiner Schublade der Gemeindeverwaltung versumpft.

Die vorhergehende Verwaltung hatte bereits unter der Führung von Uniti nell’Ulivo und SVP mit der Umsetzung des Projektes begonnen, doch diese wurde dann mit der Ankunft des Kommissars unterbrochen und von der jetzigen Gemeindevorwaltung nicht mehr weitergeführt!

Wir möchten dabei auch daran erinnern, dass dank eines Beschlussantrages unserer Dorfliste, der auch von der Mehrheit mitgetragen wurde, Branzoll in den Verein „Strada del vino – Weinstraße“ aufgenommen wurde. Unser Dorf würde sein Image sehr verbessern, wenn es diese Arbeiten nun durchführen und für den Straßenbelag nur Pflastersteine aus eigenem Porphy-

verwenden würde!

Im Sinne einer größeren Verkehrssicherheit haben wir auch um die Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 Km/h im gesamten Gemeindegebiet und von 30 Km/h im Dorfzentrum und in der Nähe von Schulen und Kindergärten sowie um mehr Kontrollen ersucht.

Wir hoffen, dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der gesamten Gemeindevorwaltung umsetzen zu können: Somit könnte unseres Erachtens das Verkehrsproblem im Dorf gelindert werden.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über andere Ideen und Vorschläge der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Abschließend wünschen wir noch allen Schülern, Schülerinnen und Studenten ein erfolgreiches neues Schuljahr!!

*Lista Civica Rosa / Rosa Dorfliste
Paolo Demattè*

Sommerwanderung am Ritten



Die SVP-Branzoll lud Ende Juli zur Sommerwanderung zum Wolfgrubener See. Zahlreiche SVP-Funktionäre und Mitglieder, Gemeindefunktionäre sowie Bezirksobmann Oswald Schiefer erlebten einen fröhlichen und unbeschwerten Tag abseits von Politik und Alltag.

Die SVP-Branzoll verzichtete dieses Jahr bewusst auf das Auto und begab sich mit Zug und Seilbahn auf den Ritten, um das tolle Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel optimal zu nutzen. Dort besichtigten die zahlreichen Branzoller SVP-Mitglieder das Bienenmuseum. Erika Untersalmburger erklärte professionell die Geschichte des Bienenmuseums und das gesamte „Bienenleben“. Die



Die Teilnehmer des Sommerausfluges auf dem Ritten

einzelnen Arbeitsvorgänge, von der Gewinnung bis zum fertigen Honig, wurden von den Teilnehmern mit großem Interesse verfolgt. Beim anschließenden Mittagessen wurde über aktuelle politische und lokale Themen diskutiert. „Die Som-

merwanderung ist eine wichtige Gelegenheit, sich auszutauschen und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen“, bestätigt SVP-Ortsobmann Horst Freissing. Bezirksobmann Oswald Schiefer freute sich über die Einladung und lobte den vorbildlichen Einsatz der Branzoller SVP-Ortsgruppe, die seit Jahren gut funktioniert und eine ansehnliche Mitgliederzahl aufweisen kann. Den Nachmittag ließ man mit einer gemütlichen Rundwanderung am Wolfgrubener See bei schönem Wetter und guter Laune ausklingen.

SVP-Ortsausschusswahl

Innerhalb dieses Monats erhalten alle SVP-Mitglieder einen Brief, mit dem Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsausschuss wählen können. Wir bitten um Ihre aktive Beteiligung.

Der neue Ortsausschuss wird sich beim diesjährigen Törggelen am 19. Oktober um 19.00 Uhr (Termin bitte vormerken) vorstellen.

Der scheidende SVP-Ortsausschuss von Branzoll



AZIENDA
AGRICOLA



melabevo[®]
Succo di mela naturale 100%

**SOINI QUINTO
& FIGLI**



39051 Bronzolo (BZ) / Via Nazionale, 12 / Tel. 0471-967044
Fax 0471-967705 / E-mail: info@soini.it www.soini.it

ANGEBOT FREIER MARKT



Etschwerke Trading bietet allen Neukunden Skonti, die man sich nicht entgehen lassen darf:

- **10% auf den Energiepreis PE** des geschützten Strommarktes, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.
- **5% auf den CCI-Anteil des Gaspreises** für den geschützten Gasmarkt, welche die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas dreimonatlich veröffentlicht.

Kontaktieren Sie uns!

Kundenservice
800 007645

www.eitrading.it

kundenservice@eitrading.it



azienda energetica trading srl
etschwerke trading gmbh